

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und bewegungslos lagen Freund und Feind einander in den Trichtern gegenüber.

Zur Untätigkeit gezwungen, verlegte sich der Engländer darauf, die Dorftrümmer von Paschendale mit einigen Tausend Schuß schwerer Kaliber zu besetzen. Die letzten Mauerreste wurden umgewühlt. Ein paar Bunker, in die Keller eingebaut, brachen ein und begruben ihre Insassen. Die gewaltigen Donnerschläge der Explosionen übertönten jeden anderen Laut an der Front. Eine Wolke von grauem Dunst ballte sich auf dem flachen Höhenrücken zusammen und kroch langsam in die Niederungen hinab.

Wer am Abend den Trümmerhaufen betrat, erkannte nicht einen einzigen Stein wieder. Paschendale war nicht mehr.

\*

Was ihm am 22. Oktober nicht gelungen, versuchte der Engländer abermals am 26., der nichts war als eine grausige Wiederholung des 22. mit allen Zutaten an Regen, Sturm, Morast, Trommelfeuer, schwersten Verlusten, anfänglichen Teilerfolgen. Die Bilanz blieb die gleiche.

Die 40. Inf.Div. verlor beiderseits Merken einige hundert Meter Trichterfeld. Ihre Nachbartdivisionen, die Krise erkennend, konzentrierten ihr Artilleriefeuer vor der gefährdeten Division. Die Engländer mußten viel Blut lassen und von weiteren Angriffen Abstand nehmen. Auf dem rechten Flügel der neu eingeschobenen Gruppe Staden (Gen.Kdo. Garde-R.R.) erkämpften sich die Gegner gegenüber dem Inf.Regt. 124 (27. Inf.-Div.) etwa hundert Meter Trichterfeld nach viermaligem Vorgehen. Abends wurden sie wieder hinausgetrieben.

Schwer wurde wieder nördlich Paschendale gerungen. Drei Angriffe zu mehreren Wellen trieben die Engländer vor. Beim ersten nahmen sie der 11. bayer. Inf.Div. das Vorfeld ab, mußten es aber sofort den gegenstoßenden Bereitschaften wieder abtreten. Der zweite Angriff um 11 Uhr vormittags brach im Abwehrfeuer zusammen. Der dritte drang im Abschnitt des bayer. 22. Inf.Regts. gegen den Weiler Mofselmarkt vor und wurde hinter der Hauptwiderstandslinie zum Stehen gebracht.

5 Uhr nachmittags setzten die Reservebataillone aller drei Stelungsregimenter zum Gegenangriff an. Zwei Stunden lang ging es hin und her durch das Schlammfeld. Bei Anbruch der Dunkelheit saß der